

Pressemitteilung 04. Mai 2026

Steuersenkung wirkt — aber nur vor 12 Uhr: Echtzeit-Daten zeigen, wie der gesetzliche Mittags- Spike die Tankrabatt-Wirkung halbiert

Hamburg, 04. Mai 2026 – Echtzeit-Daten von benzin.jetzt aus 411 Tankstellen bundesweit: Vor dem 12-Uhr-Spike kommen 62 Prozent der Steuersenkung beim Verbraucher an, im Tagesdurchschnitt nach Spike nur noch 29 Prozent. **Bereinigt um den Brent-Rohölpreis-Rückgang seit 30. April: 46 bzw. 13 Prozent. Mit dem heutigen ersten Werktag startet die kritische Beobachtungsphase.**

Die Spritpreise sind seit der Steuersenkung am 1. Mai gefallen — aber wie viel davon kommt wirklich beim Verbraucher an? Echtzeit-Daten von benzin.jetzt aus 411 stratifiziert verteilten Tankstellen in 20 Großstädten, 24 Mittelstädten und 20 ländlichen Regionen Deutschlands zeigen ein differenziertes Bild mit starker Tagesdynamik: **Wer am Vormittag tankt, profitiert deutlich stärker von der Steuersenkung als wer nach 12 Uhr zur Zapfsäule fährt. Vor dem täglichen 12-Uhr-Spike unter dem Kraftstoffpreisanpassungsgesetz (KPAng) liegt die Weitergabe-Quote bei rund 62 Prozent — im Tagesdurchschnitt der ersten Werktag-Stunden bei nur noch 29 Prozent.** Bereinigt um den parallelen Rohölpreis-Rückgang von 5,8 Prozent seit dem 30. April reduziert sich die wirklich der Steuersenkung zuzuschreibende Weitergabe auf 46 Prozent (vormittags) bzw. 13 Prozent (Tagesdurchschnitt).

Hinweis: Erste Werktag-Beobachtung in laufender Phase

*Die Auswertung berücksichtigt den 4. Mai 2026 bis 14:30 Uhr — den ersten Werktag nach der Steuersenkung. Das Wochenende bot der Branche durch geringeres Pendelaufkommen wenig Anreiz für aggressive Preisstrategien; mit dem heutigen Montag beginnt die wirtschaftlich relevante Beobachtungsphase. Die Werte werden sich im Tagesverlauf weiter verändern. Eine belastbare Aussage über die mittelfristige Weitergabe ist erst nach 7 bis 14 Tagen möglich. benzin.jetzt veröffentlicht den Live-Stand fortlaufend unter **benzin.jetzt/steuer-monitor**.*

Weitergabe der Steuersenkung — Stand 4. Mai 2026, 14:30 Uhr

Kraftstoff	Vormittag (10–12 Uhr)	Tagesdurchschnitt	Weitergabe vormittags	Weitergabe Tagesdurchschnitt
Diesel	2,048 €	2,103 €	62 % rechnerisch 46 % bereinigt	29 % rechnerisch 13 % bereinigt
E10	1,970 €	2,020 €	59 % rechnerisch 43 % bereinigt	29 % rechnerisch 13 % bereinigt

Tagesdurchschnitt: bisheriger Mittelwert heute (00:00 – 14:30 Uhr), enthält Werte vor und nach dem 12-Uhr-Spike. „Rechnerisch“: einfacher Vergleich gegen Vormittagspreis 30. April 2026. „Bereinigt“: zusätzlich um Brent-Rohölpreis-Rückgang von 100,02 € auf 92,33 €/Barrel korrigiert (Rakete-Feder-Modell).

Zitat: „Der erste Werktag zeigt: Die Steuersenkung wirkt — aber sie wirkt vor 12 Uhr deutlich stärker als danach. Wer vormittags tankt, profitiert spürbar; wer nachmittags zur Zapfsäule fährt, sieht oft Preise auf Vor-Steuersenkungs-Niveau. Der gesetzlich erlaubte 12-Uhr-Spike ist damit zum entscheidenden Mechanismus geworden, der die politische Wirkung der Senkung halbiert.“ — Oliver Wagner, Gründer benzin.jetzt

Der 12-Uhr-Spike wird zum entscheidenden Faktor

Bereits am ersten Werktag nach der Steuersenkung zeigt sich, wie stark der gesetzlich erlaubte tägliche Preissprung um 12 Uhr (KPA nG, „12-Uhr-Regel“) die Wirkung der Maßnahme dämpft: **Im Vormittags-Fenster zwischen 10 und 12 Uhr lag der Diesel-Tagesdurchschnitt bei 2,048 € — das entspricht 62 Prozent rechnerischer Weitergabe der 16,7 Cent Steuersenkung, oder 46 Prozent nach Bereinigung um den Brent-Rohölpreis-Rückgang. Nach dem heutigen 12-Uhr-Spike von 14,6 Cent stiegen die Preise wieder, sodass der bisherige Tagesdurchschnitt bis 14:30 Uhr nur noch eine Weitergabe von 29 Prozent (rechnerisch) bzw. 13 Prozent (bereinigt) zeigt.** Die Branche hat damit einen großen Teil der Steuersenkung bereits am ersten Werktag durch den Mittags-Spike „eingeholt“.

Was hätte sich auch ohne Steuersenkung bewegt?

Faktor	Wert
Brent-Rohölpreis 30.04.2026	100,02 €/Barrel
Brent-Rohölpreis 04.05.2026	92,33 €/Barrel
Veränderung	-7,69 € (-5,8 %)
Daraus folgender Baseline-Abzug Diesel	2,6 ct/Liter
Bedeutung	„2,6 Cent des Preisrückgangs wären auch ohne Steuersenkung gekommen“

Markenebene am Werktag-Nachmittag: Erhebliche Spreizung — Vormittagswerte machen die Reihenfolge fairer

In der Snapshot-Aufnahme um 14:30 Uhr — also nach dem 12-Uhr-Spike, aber bevor mögliche Nachmittagssenkungen die Tagesentwicklung abschließen — zeigt sich eine deutliche Spreizung zwischen den Marken im aktuellen Preisniveau. JET führt das Feld an mit einer rechnerischen Weitergabe von 27 Prozent gegenüber dem Niveau vom 30. April; bei Shell, STAR und TotalEnergies liegen die aktuellen Diesel-Preise noch auf oder über dem Vor-Steuersenkungs-Niveau. Wichtig zur Einordnung: Diese Werte spiegeln den Nachmittags-Snapshot wider, nicht den vollständigen Tag. Vormittags sahen die Verbraucher bei allen Marken deutlich niedrigere Preise. Wir beobachten in den nächsten Tagen, ob sich die nachmittäglichen Preise wieder Richtung Vormittagsniveau bewegen oder ob die Marken die Spike-Werte länger halten.

Zitat: „Verbraucher haben es heute teilweise selbst in der Hand: Wer den Tag-und-Tankzeitpunkt richtig wählt, kann mehrere Cent pro Liter sparen. Bundeskartellamtspräsident Mundt hat am Wochenende empfohlen, Preisvergleichs-Apps zu nutzen — in der aktuellen Marktphase ist das wichtiger denn je.“ — Oliver Wagner, Gründer benzin.jetzt

Diesel-Preise im Nachmittags-Snapshot (14:30 Uhr) nach Marke — bundesweite Stichprobe

Rang	Marke	Stationen	Diesel akt.	Weitergabe rechnerisch	Weitergabe Ölpreis-bereinigt
1	JET	24	2,106 €	27,1 %	< 1 %
2	AVIA	12	2,122 €	17,1 %	< 1 %
3	ESSO	42	2,130 €	12,8 %	< 1 %
4	HEM	14	2,131 €	11,9 %	< 1 %
5	AGIP ENI	16	2,140 €	6,8 %	< 1 %
6	ARAL	69	2,149 €	1,1 %	< 1 %
7	Shell	46	2,154 €	0 %	< 1 %
8	STAR	11	2,155 €	0 %	< 1 %
9	TotalEnergies	23	2,166 €	0 %	< 1 %

Quelle: *benzin.jetzt-Echtzeit-Stichprobe aus MTS-K-Daten (Tankerkönig-API), 257 Marken-Stationen bundesweit. Stand: 4. Mai 2026, 14:30 Uhr — also nach dem 12-Uhr-Spike. Die ölpreis-bereinigten Werte liegen am ersten Werktag bei nahe Null, weil der Brent-Rückgang bereits den größten Teil des aktuellen Preisniveaus erklärt.*

Spike-Verlauf: Vom Rekord-Spike vor der Steuersenkung zum gedämpften Mittags-Sprung

Die täglichen Preisanstiege um 12 Uhr unter dem KPAnG zeigen seit dem Stichtag der Steuersenkung eine eigene Dynamik. Am 30. April — dem letzten Tag vor der Senkung — fuhr die Branche mit 18,7 Cent den höchsten Spike seit Beginn der Datenerfassung. Am 1. Mai, dem Tag der Steuersenkung selbst, lag der Spike bei nur 12,3 Cent. Der heutige erste Werktag nach Steuersenkung lag mit 14,6 Cent etwa 2 Cent unter dem Vor-Steuersenkungs-Niveau — die Branche dämpft den Spike vorerst, hält ihn aber täglich aufrecht. Das Mittel der letzten 7 Tage liegt bei 14,7 Cent.

Datum	Spike Diesel	Anmerkung
27.04.2026	16,5 ct	
28.04.2026	16,0 ct	
29.04.2026	17,4 ct	

Datum	Spike Diesel	Anmerkung
30.04.2026	18,7 ct	Rekord — Tag vor Steuersenkung
01.05.2026	12,3 ct	Tag der Steuersenkung — niedrigster Wert
02.05.2026	15,8 ct	
03.05.2026	13,8 ct	
04.05.2026	14,6 ct	Erster Werktag nach Steuersenkung

Tägliche Preiserhöhung um 12 Uhr unter dem KPAnG (Kraftstoffpreisanpassungsgesetz). Bundesweite Stichprobe.

Zitat: „Die nächsten 7 bis 14 Tage werden zeigen, wie sich der Markt einpendelt. Möglich ist, dass die Marken nach dem Spike abends wieder senken — möglich ist auch, dass die Spike-Werte über den Nachmittag gehalten werden. [benzin.jetzt](#) veröffentlicht den Live-Stand fortlaufend unter [benzin.jetzt/steuer-monitor](#).“ — Oliver Wagner, Gründer [benzin.jetzt](#)

Zur Methodik

benzin.jetzt erfasst seit dem 1. April 2026 alle 5 Minuten die Preise an einer stratifizierten Stichprobe von 411 Tankstellen — verteilt auf 20 Großstädte, 24 Mittelstädte, 20 ländliche Regionen und Autobahn-Raststätten. Die Daten stammen aus der offiziellen Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) über die Tankerkönig-API und werden auch vom Bundeskartellamt zur Marktbeobachtung genutzt. Die Brent-Bereinigung der Vergleichswerte erfolgt nach dem in der Energiemarkt-Forschung etablierten asymmetrischen Pass-Through-Modell (Rocket-and-Feathers-Effekt nach Bacon 1991): Steigende Rohölpreise schlagen mit Faktor 0,7 Cent pro Euro/Barrel auf den Endkundenpreis durch, fallende mit nur 0,35 Cent. Die vollständige Methodik und ein laufend aktualisierter Live-Monitor sind unter [benzin.jetzt/steuer-monitor](#) öffentlich einsehbar.

Hinweis zur Tagesdynamik: Aufgrund des KPAnG („12-Uhr-Regel“) schwanken die Tankstellenpreise innerhalb eines Tages typischerweise um 12 bis 18 Cent. Aussagen über die durchschnittliche Weitergabe der Steuersenkung sind deshalb stark abhängig vom Mess-Zeitpunkt. benzin.jetzt unterscheidet konsequent zwischen Vormittagspreis (10–12

Uhr, vor dem Spike), Tagesdurchschnitt (24-Stunden-Mittel) und aktueller Snapshot-Aufnahme.

Über benzin.jetzt

benzin.jetzt ist die erste Plattform in Deutschland, die nicht nur zeigt, wo Tanken günstig ist, sondern wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Auf Basis von Echtzeitdaten und eigener Analyse gibt die Plattform eine klare Empfehlung: jetzt tanken oder warten. Parallel betreibt BENZIN.JETZT eine Datenplattform, die Preisentwicklungen in Echtzeit analysiert und für Medien frei zugänglich macht.

App: <https://benzin.jetzt/>

Live-Daten und Grafiken: <https://benzin.jetzt/livedaten>

Steuermonitor: <https://benzin.jetzt/steuer-monitor>

Pranger: <https://benzin.jetzt/pranger>